

Gruß des Schirmherrn zum Projekt LICHTwege

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie als Schirmherr des Projektes LICHTwege von Ludger Hinse, zu diesem Projekt einladen zu dürfen, das vom 20. April bis 31. Oktober 2025 an vielen Orten zwischen Thüringen und Niedersachsen seine Türen öffnet: in kleinen Kirchen genauso wie an bedeutenden Welterbestätten. Diese Vielfalt der Präsentationsorte spiegelt wider, wie sich Kunst und Spiritualität vereinen lassen und der Dialog zwischen Tradition und zeitgenössischer Kunst gefördert werden kann und ein anregendes Zusammenspiel entsteht.

Ludger Hinse nutzt in seinem Projekt das Licht meisterhaft, um Emotionen zu vermitteln und spirituelle Erfahrungen zu ermöglichen. Seine

L
I
C
H
T
kreuze und kinetischen
O
B
J
E
K
T
E

schaffen visuelle Eindrücke und laden die Betrachter dazu ein, über die Bedeutung von Licht und Schatten in ihrem eigenen Leben nachzudenken. In einer Zeit, in der viele Menschen nach

Orientierung suchen, bietet seine Kunst einen Raum der Reflexion und des Trostes. Besonders schön finde ich, dass Gemeinden die Möglichkeit haben, sich aktiv an diesem Projekt zu beteiligen und so neue Kunst mit unseren großartigen Kunstwerken in unseren Kirchen in Korrespondenz treten. Denn die Kirchen sind LICHTORTE, die auf das Licht der Welt: Jesus Christus hinweisen. Und auch die anderen Orte des Projektes sind LICHTORTE, die Orientierung und Klarheit bringen können.

Wussten Sie eigentlich, dass sich zwei Drittel aller Kunstwerke in Kirchen unserer Bundesländer befinden, die ja ebenfalls wunderbare Kunstwerke sind? Um so einLEUCHTENDER ist es, in unseren Kirchen moderne Lichtkunst zu zeigen.

Rund um die Ausstellung können Sie ein reiches Kulturprogramm mit Lesungen, Konzerte und Führungen erleben. Dies fördert nicht nur unser Gemeinschaftserlebnis, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung von Kunst in unserem Alltag und für die LICHTORTE in unserer Nähe. Die Ausstellungen werden in einer Vielzahl von historischen und kulturellen Kontexten stattfinden, was den Besuchern die Gelegenheit gibt, die Kunst nicht nur als ästhetisches Erlebnis zu genießen, sondern auch in Verbindung mit den jeweiligen Orten zu reflektieren. Die kleinen Kirchen bieten einen intimen Rahmen für die Kunstwerke, während die Welterbestätten eine majestätische Kulisse schaffen, die die Wirkung der Lichtinstallationen verstärkt.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, die Kraft des Lichts zu erleben und die Verbundenheit unserer Gemeinschaft zu stärken. Lassen Sie uns zusammenkommen, um diese einzigartigen

Erlebnisse zu teilen und die transformative Kraft der Kunst zu feiern.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Friedrich Kramer". The signature is written in a cursive style with a large, decorative initial 'F'.

Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

und

Schirmherr des Projektes LICHTwege